

Epstein, Iran, Ukraine & Japan: Der geopolitische Kontext

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Zain Raza (ZR): Vielen Dank für Ihr Interesse und willkommen zu einer weiteren Folge von Die Quelle, ich bin Ihr Gastgeber Zain Raza. Bevor ich mit diesem Interview beginne, möchte ich Sie daran erinnern, unseren alternativen Kanälen auf Rumble und Telegram beizutreten. YouTube, das zu Google gehört, kann uns jederzeit mit einem Shadowban belegen und zensieren. Und sollte dieser Tag jemals kommen, werden wir nicht in der Lage sein, Sie mit unseren Informationen zu erreichen, nicht einmal mit einer Ankündigung. Wir bitten Sie nicht, YouTube dauerhaft zu verlassen. Wir bitten Sie lediglich darum, sich bei diesen alternativen Kanälen anzumelden, damit Sie weiterhin mit uns in Kontakt bleiben können. Die Links zu all diesen Plattformen finden Sie in der Beschreibung dieses Videos unten. Heute spreche ich mit Peter Kuznick, Professor für Geschichte und Direktor des Nuclear Studies Institute an der American University. Peter ist auch Autor und hat zusammen mit dem Hollywood-Regisseur und Produzenten Oliver Stone ein Buch mit dem Titel *Amerikas ungeschriebene Geschichte* geschrieben. Peter, willkommen zurück in der Sendung.

Peter Kuznick (PK): Ich freue mich, bei Ihnen zu sein, Zain. Wir müssen über diese Themen sprechen, denn die Welt geht gerade den Bach runter.

ZR: Hoffen wir, dass unsere Diskussion auch zu einer fruchtbaren Entwicklung führt. Lassen Sie mich mit den Epstein-Akten beginnen. Ende Januar 2026 hat das US-Justizministerium im Rahmen des Epstein Files Transparency Act etwa 3,5 Millionen Seiten von zuvor versiegeltem Material über Epstein freigegeben. Lassen Sie uns mit den Vereinigten Staaten beginnen. Mitglieder des Kongresses, darunter Ro Khanna und Thomas Massie, identifizierten öffentlich sechs zuvor geschwärzte Namen in den Dokumenten, darunter Les Wexner, den ehemaligen Besitzer von Victoria Secret, den das FBI Berichten zufolge als Mitverschwörer bezeichnete, obwohl er bisher noch nicht angeklagt wurde. Die Veröffentlichung der Dokumente hat institutionelle Konsequenzen nach sich gezogen,

insbesondere den Rücktritt der leitenden Rechtsberaterin von Goldman Sachs und ehemaligen Beraterin im Weißen Haus von Obama, Kathryn Ruemmler, nachdem E-Mails den fortgesetzten Kontakt mit Epstein, einschließlich des Austauschs von Geschenken, enthüllt hatten. Und die Auswirkungen haben sich international ausgeweitet. Die Akten enthalten auch Korrespondenz mit Sultan Ahmed bin Sulayem, dem Vorsitzenden und CEO von DP World, einem in Dubai ansässigen globalen Hafenbetreiber. In Großbritannien hat sich die Kritik an Premierminister Keir Starmer verschärft, der Peter Mandelson zum Botschafter in Washington ernannt hat, obwohl er von dessen früheren Kontakten mit Epstein wusste. Die investigative Berichterstattung von Drop Site News, die sich auf freigegebene Dokumente stützt, enthüllt, dass Epstein Beziehungen zu hochrangigen israelischen Persönlichkeiten hatte, darunter der ehemalige Premierminister Ehud Barak, sowie Hinweise zu dem israelischen Geheimdienstmitarbeiter Yoni Koren und darauf, dass Epstein Sicherheits- und Geheimdienstinitiativen erleichterte, die israelische Interessen im Ausland betrafen. Peter, welche Enthüllungen in der jüngsten Reihe von Epstein-Dokumenten stechen für Sie am meisten hervor und welche Auswirkungen hat dies auf das politische System der USA? Kann die Trump-Regierung dies Ihrer Meinung nach überleben?

PK: Sie haben das alles perfekt auf den Punkt gebracht. Seine Tentakel waren überall verbreitet, und das war Teil seiner Strategie. Es war ein bewusster Versuch, so viele Menschen wie möglich in diese schmutzige, ekelhafte und verachtenswerte Welt einzuschleusen. Wir kennen das Ausmaß seiner Geheimdienstkontakte nicht. Wir kennen einige seiner Verbindungen zum Mossad, zum israelischen Geheimdienst, aber es gibt auch viele Spekulationen über den britischen Geheimdienst, MI6, die CIA. Ich meine, dieser Mann hat einfach die Hand ausgestreckt, gelegentlich sogar zu guten Leuten wie Noam Chomsky Kontakt aufgenommen. Es gibt sehr beunruhigende Enthüllungen über Noam und Valeria Chomsky in den Akten. Er holte einige Leute ins Boot, weil sie naiv waren. Sie hatten keine Ahnung. Sogar ich werde darin zweimal erwähnt. Meine Studenten haben es nachgeschlagen. Aber nur als Verweis auf meine Arbeit mit Oliver Stone. Die Leute rieten ihm, Untold History zu lesen und anzusehen, weil es so brillant ist. Aber ich habe nie etwas von ihm gehört. Aber Sie können sich vorstellen, wie leicht das passieren kann. Sie haben keine Ahnung, wer der Mann ist. Er wendet sich an Sie. Und dann werden Sie irgendwie nur minimal involviert. Sie werden nicht in die ekelhaften Aktivitäten verwickelt, die er durchführt. Aber er kann Menschen aufsuchen, die vielleicht sehr, sehr naiv sind und keine Kenntnis haben. Doch wenn jemand wie Trump, dessen Name laut Jamie Raskin eine Million Mal oder öfter in den Akten auftaucht, und Sie sich die Videos von ihm und Trump ansehen, dann wirken sie wie zwei Verbindungsstudenten, Trump ist dieser fette kleine Verbindungsstudent, der den Frauen auf der Tanzfläche nachglotzt. Das ist die Welt von Menschen, die amoralisch sind, die nach Macht streben, die Macht haben und sie auf unterschiedliche Weise ausüben, ohne jeden Sinn für soziale Verantwortung. Und sie sind wie Boschs Garten der Lüste, diese Vielfraße, die nichts über ihre eigenen Sinnesbedürfnisse hinaus sehen, ohne jede Moral, was Trump auch der New York Times sagte. Die Times hat ihn gefragt: Welche Beschränkungen gibt es für Ihre Machtausübung? Er sagt, es gäbe keine Einschränkungen. Das einzige, was mich einschränkt, ist meine eigene Moral, mein eigener Verstand. Das internationale Recht ist mir gleichgültig. Eine auf Regeln basierende

internationale Ordnung, die US-Verfassung oder die Vereinten Nationen sind mir egal. Und die Ironie ist natürlich, dass diejenigen, die dies am meisten beschäftigte, das QAnon-Netzwerk war. Und sie hatten in viel größerem Ausmaß Recht, als uns bewusst war, nämlich dass es eine internationale Gruppe von Pädophilen gibt, aber auch eine Elite, die denkt, sie stehe über der Macht, über Moral und Gewissen und über dem internationalen Recht. Und sie sollten alle zu Fall gebracht werden, ob sie nun Republikaner oder Demokraten sind. Wird dies das Ende der Trump-Regierung sein? Ich weiß nicht, ob Sie die Aussage von Pam Bondi diese Woche vor dem Kongress gesehen haben, aber es war der schlechteste Auftritt, der je vor einem Ausschuss des Kongresses stattgefunden hat. Jamie Raskin beschrieb es als ihr Burnbook mit Beleidigungen. Wenn ihr jemand eine schwierige Frage stellte, antwortete sie mit einer Beleidigung und einem Schreikrampf mit hysterischen Ausbrüchen. Sie beantwortete nichts. Sie konnte nichts beantworten. Sie sagte: Oh, warum haben Sie das nicht während der Biden-Regierung gefragt? Gut, das ist in Ordnung. Sie hätten es unter der Bush-Regierung, unter der Obama-Regierung, unter der ersten Trump-Regierung, unter der Biden-Regierung und unter der zweiten Trump-Regierung fragen sollen. Das ist keine intelligente Antwort, sondern ein Ablenkungsmanöver. Das ist die Strategie von Trump, die er vor Jahrzehnten von Roy Cohn gelernt hat. Geben Sie niemals klein bei, entschuldigen Sie sich niemals, geben Sie niemals einen Fehler zu, gehen Sie einfach in die Offensive und greifen Sie die Person an, die Sie kritisiert oder in Frage stellt. Und Pam Bondi versucht das, weil sie alle wissen, dass sie nur ein Publikum haben, und das sind nicht die Demokraten und nicht die Kongressabgeordneten und nicht die MAGA-Basis. Es ist Donald Trump und er verschlingt solche Aktionen, weil er so niederträchtig ist. Wie ich schon die ganze Zeit gesagt habe, ist Trump nicht nur eine Schande für die Republikaner, er ist nicht nur eine Schande für seine Familie, er ist nicht nur eine Schande für sich selbst, er ist eine Schande für die menschliche Spezies. Wie können wir ein solches Monster ohne jede Moral erschaffen, das ein pathologischer Lügner und Narzisst ist, aber Zugang zu den Atomwaffencodes hat?! Es gibt niemanden, der ihn davon abhält, den Atomknopf zu drücken. Und das ist das Erschreckende am New START-Vertrag, am Friedensrat, an all den Maßnahmen, die er ergreift, und an all den Menschen, die ihm schmeicheln, die ihn umgarnen. All dieser unterwürfige Abschaum da draußen, der in seiner Gunst stehen will. Das Einzige, was Sie bei so jemandem tun können, ist, ihm die Stirn zu bieten und ihn als das zu bezeichnen, was er ist. Nicht nur der schlechteste amerikanische Präsident in der Geschichte, sondern der schlechteste Führer der Welt seit dem Zweiten Weltkrieg. Hat er schon die Verbrechen eines Nixon oder Johnson begangen? Nein, zum Glück nicht, aber er ist sicherlich dazu fähig.

ZR: Lassen Sie uns nun zu geopolitischen Themen übergehen und uns zunächst auf den Iran konzentrieren. Lassen Sie mich zunächst einige der jüngsten Entwicklungen für unsere Zuschauer rekapitulieren. Im Januar kam es im Iran aufgrund der sich verschlechternden wirtschaftlichen Lage und politischer Frustration zu landesweiten Demonstrationen, die zu gewaltsamen Zusammenstößen mit den Sicherheitskräften der Regierung führten. Die iranische Regierung beziffert die offizielle Zahl der Todesopfer auf etwa 3.117, darunter Zivilisten und Sicherheitskräfte. Unabhängige Beobachter wie die in den USA registrierte Human Rights Activist News Agency sprechen von 700 Toten, während eine vom Guardian

durchgeführte Untersuchung von über 30.000 Toten ausgeht. Die Europäische Union stuft daraufhin das Korps der Islamischen Revolutionsgarden als terroristische Organisation ein und beschloss zusätzliche Sanktionen gegen die Regierung. Am 6. Februar 2026 führten die Vereinigten Staaten und der Iran indirekte Gespräche in Muscat, Oman. Beide Seiten bezeichneten das Treffen als konstruktiv, aber es wurde keine Folgerunde formell angesetzt. Seitdem hat Washington seine militärische Haltung verstärkt. In der Region ist die USS Abraham Lincoln nun durch die USS Gerald Ford ergänzt worden. Und gestern hat Präsident Trump öffentlich gewarnt, dass die Folgen, wenn nicht sehr schnell eine Einigung erzielt wird, Zitat: „sehr traumatisch“ sein könnten. Die Vereinigten Staaten haben die Verhandlungen über das iranische Atomanreicherungsprogramm hinaus ausgeweitet. Sie drängen auch darauf, die Fähigkeiten des Irans im Bereich der ballistischen Raketen und seine Unterstützung für regionale Akteure wie die Hisbollah im Libanon und die Huthis im Jemen zu begrenzen, während Teheran behauptet, diese Aspekte stünden nicht zur Debatte. Peter, in Teilen Deutschlands wächst die Ansicht, dass der Westen angesichts des Ausmaßes der Unterdrückung und des Autoritarismus im Iran eine starke Intervention in Betracht ziehen sollte. Wie beurteilen Sie diese Ansicht? Und zweitens: Glauben Sie, dass die laufenden Verhandlungen zu einer Einigung führen können, insbesondere angesichts der neuen Themen, die zur Debatte stehen?

PK: Bevor wir zu den ernststen Fragen kommen, Sie sprachen von etwa 3.117. Das klingt ziemlich präzise und nicht nach einer groben Zahl. Dies ist wieder eine dieser Situationen, in denen es keine Guten gibt. Es gibt nur Bösewichte. Das iranische Regime, wie wir es nennen, oder die Regierung, wie auch immer Sie sie nennen wollen, ist seit 1979 an der Macht – es ist interessant, dass in den USA die Berichterstattung immer mit 1979 beginnt. Sie reicht nie bis 1953 zurück, nie bis zu der Tatsache, dass die USA Mosaddegh, den populärsten Politiker, gestürzt haben. Der damalige US-Botschafter im Iran sagte, er hätte die Unterstützung von 95 bis 98% des iranischen Volkes. Er war ein Held in der gesamten arabischen Welt, in der gesamten Dritten Welt, der bündnisfreien Nation. Aber was war sein Verbrechen? Er verstaatlichte die britischen Ölinteressen, die das iranische Volk ausbeuteten und ihm so gut wie nichts für das Öl bezahlten, das sie entnahmen. Und so verstaatlichte er sie schließlich. Und dann schaltet sich 1953 die CIA ein, stürzt ihn und setzt den Schah und dieses repressive Regime ein, das 1979 durch eine islamische Revolution gestürzt wird. Ich mag keine Theokratien jeglicher Art, denn meiner Meinung nach haben wir es irgendwie geschafft, die Religion abzuschaffen, denn sie ist eher eine spaltende und wahnhafte Kraft als eine positive Kraft in der Welt. Aber es gibt viele Religionen und viele Menschen, die Trost in der Religion finden. Das ist mir bewusst. Aber im Iran ist die Theokratie extrem repressiv. Und die Behandlung der Frauen dort ist ungeheuerlich. Und das schon seit 1979. Ich unterstütze die iranische Regierung also nicht. Aber der Gedanke, dass sie von Trump und von Merz und den noch schrecklicheren Kräften auf der ganzen Welt gestürzt werden könnte, ist nicht der richtige Weg. Das harte Durchgreifen gegen Andersdenkende im Iran in letzter Zeit war schwer mit anzusehen und empörend. Aber Trump hat gesagt, wenn sie nicht aufhören, hart durchzugreifen und ihre eigenen Bürger zu ermorden, werden wir intervenieren. Trump unterstützt die Proteste und den Dissens im Iran. Er unterstützt sie nicht in Minneapolis, er unterstützt sie nicht in Los Angeles, er unterstützt sie nicht in Chicago, wo er sie tatsächlich

beeinflussen kann. Dort will er Menschen ins Gefängnis werfen. Trump verhaftet und klagt jeden an, der Einfluss hat und sich ihm in den Vereinigten Staaten widersetzt, aber er liebt die Demonstranten im Iran. Was für ein Blödsinn, nicht wahr?

Aber die USA stellen sehr schwere Waffen in dieser Region auf, zusätzlich zu den mehr als 50.000, die wir in den Basen in Katar und Saudi-Arabien und anderen Teilen der Region haben. Es ist also sehr, sehr gefährlich. Während des 12-tägigen Krieges zwischen Israel und dem Iran haben die Vereinigten Staaten die wichtigsten iranischen Atomanlagen bombardiert, nicht nur Fordow, sondern auch andere, und versucht, die nuklearen Fähigkeiten des Irans zu zerstören. Wir hatten ein Abkommen mit dem Iran. Das war Obamas großer außenpolitischer Erfolg. Er hatte nicht viele, dies ist wahrscheinlich der einzige nennenswerte. Und weil es Obamas Errungenschaft war, wollte Trump sie vernichten. Trump ist neidisch auf alle Leistungen, die Obama je erbracht hat. Obama schloss 2015 das JCPOA, das Atomabkommen mit dem Iran, ab. Es funktionierte. Es funktionierte glänzend. Es hat einige Auslaufbestimmungen, die Trump kritisieren könnte, aber das meiste davon war unbefristet. Und der Iran war nicht im Begriff, eine Bombe zu entwickeln. Der Iran hat 98% seines angereicherten Urans ausgeliefert. Er hat die meisten seiner Zentrifugen stillgelegt. Er reicherte auf 2,7% an, weit entfernt von den 60%, auf die er jetzt anreichert, und noch weiter von den 90%, die für Atomwaffen benötigt werden. Es funktionierte also hervorragend, aber Trump gefiel es nicht, also ließ er das Abkommen in die Brüche gehen, so wie jedes andere Abkommen, zuletzt das neue START-Abkommen, das er ebenfalls aufgekündigt hat. Und dann greift er ein und bombardiert. Er glaubt, dass sein Bombardement ein großer Erfolg war. In Wirklichkeit war es ein Zeichen internationaler Rücksichtslosigkeit und Gesetzlosigkeit im Namen von Netanjahu, dem Massenmörder, dem völkermordenden Irren in Gaza, der allgemein als der bösartigste Führer der Welt angesehen wird, abgesehen von Trump. Diese beiden verdienen einander, und deshalb waren sie diese Woche zusammen im Oval Office und planten, wie man den Iran bombardieren kann. Obwohl sie damit die internationale Meinung verärgern, planen sie die Bombardierung des Irans, weil sie es so wollen. Denn Trump will zeigen, dass er sich von keiner Form von internationalem Recht, internationaler Moral oder internationalem Anstand einschränken lässt, sondern dass es nur um Macht geht. Wie sein führender Berater, der Neonazi Stephen Miller, sagt, leben wir in der realen Welt in einer Welt, die von Stärke, Gewalt und Macht beherrscht wird. Dies sind die eisernen Gesetze der Welt seit Anbeginn der Zeit. Aber Trump umgibt sich mit diesen Faschisten und Imperialisten. Schauen Sie sie sich an, Miller, Kristi Noem, Pete Hegseth, Kash Patel, die Liste ließe sich beliebig fortsetzen. Marco Rubio ist kein Faschist, er ist nur ein Imperialist. Er ist nur ein antikommunistischer Eiferer, der Maduro stürzen und die Regierung in Kuba zerstören will und der dabei lügt. Er behauptet, seine Eltern seien vor Castro geflohen. Seine Eltern kamen 1956 in die Vereinigten Staaten, drei Jahre bevor Castro die Macht in Kuba übernahm. Aber er will der Statthalter von Kuba werden. Und Kuba steht im Moment kurz vor dem Zusammenbruch. Ich bin enttäuscht. Russland sollte Öl nach Kuba exportieren. Mexiko liefert andere Hilfsgüter, aber kein Öl. Kuba bezog 45% seines Öls aus Mexiko, nur 25% aus Venezuela und etwas aus Russland. Aber diese Länder sollten diese Hilfe für Kuba bereitstellen. Noch einmal: Die USA versuchen seit 1959, die Regierung in Kuba zu zerstören und zu stürzen. Das ist sogar noch 20 Jahre länger, als sie die Regierung im Iran

verabscheuen, und diese Sanktionen und das Embargo haben Kuba immer auf das Existenzminimum reduziert. Jetzt droht Kuba der totale Zusammenbruch, weil es die meiste Zeit des Tages keine Energie hat, keine Elektrizität, keine Computer, keinen Strom. Es ist also eine tragische Situation. Aber in der Welt von Donald Trump und Stephen Miller, in einer Welt, in der jeder jeden verschlingt, ist es ein leichtes, sich die niedrig hängenden Früchte zuerst zu sichern. Und das ist im Moment leider Kuba. Der Iran ist also im Fadenkreuz. Und der Iran hat, wie Sie erwähnten, angekündigt, dass diese Punkte nicht verhandelbar sind. Nach dem Atomwaffensperrvertrag hat jedes Land das Recht, Atomenergie zu entwickeln. Der Iran wird also sein Recht auf reichhaltiges Uran nicht aufgeben. Er wird sein Raketenprogramm nicht aufgeben, denn das ist das einzige, was ihn vor den Israelis schützt. Er wird seine Zentrifugen nicht aufgeben. Der Iran hat gewisse Rechte. Ich mag die Regierung dort nicht. Ich würde es gerne sehen, wenn das iranische Volk die Theokratie und Khamenei und die anderen stürzen würde. Aber das liegt an ihnen und nicht an den USA und auch nicht an Deutschland. Deutschland hat auch seine eigenen Probleme. Ich bin sicher, wir werden noch darüber sprechen. Merz hat heute seine Rede auf der Münchner Sicherheitskonferenz gehalten. Natürlich gibt es auch hier Anzeichen für die Wahrheit, aber die Rolle, die Deutschland insgesamt in der Welt spielt, insbesondere in der Ukraine, ist nicht positiv.

ZR: Gehen wir zu Europa über und sprechen wir über die Ukraine und die Münchner Sicherheitskonferenz. Lassen Sie mich zunächst mit einer kleinen Zusammenfassung der Lage in der Ukraine beginnen. Ende Januar und Anfang Februar haben die Vereinigten Staaten, die Ukraine und Russland in Abu Dhabi zwei Runden der von den USA vermittelten Friedensverhandlungen abgehalten, die ersten trilateralen Gespräche seit 2022, um einen möglichen Weg zur Beendigung des Krieges zu erkunden. Die Gespräche führten zu einem Gefangenenaustausch mit 314 Gefangenen, 157 von jeder Seite. Es wurde jedoch kein Durchbruch bei den zentralen territorialen Fragen erzielt. Die Ukraine hat sich bereit erklärt, die Gespräche fortzusetzen, und es wird erwartet, dass weitere Runden in Genf und möglicherweise in Miami stattfinden werden. Die Münchner Sicherheitskonferenz, die Sie erwähnt haben, steht kurz bevor und hat bereits begonnen. Sie haben die Rede von Merz erwähnt. Auch der US-Außenminister hat von einem entscheidenden Moment in einer neuen Ära gesprochen, als er nach Europa reiste, wo er voraussichtlich eine große Rede halten wird. Auch der französische Präsident Macron sagte im Vorfeld, Europa müsse sich auf die Unabhängigkeit von den USA vorbereiten. Dies steht im Zusammenhang mit den Ereignissen um Grönland, die von vielen Medien als Wendepunkt oder großer Bruch in den transatlantischen Beziehungen bezeichnet wurden. Seit dem letzten Jahr, als sich Putin und Trump in Alaska trafen, folgte eine Verhandlungsrunde nach der nächsten, ohne dass es zu konkreten Ergebnissen vor Ort gekommen wäre. In Europa, vor allem in der Ukraine, wächst der Eindruck, dass diese Diplomatie nur politisches Theater ist und keine allgemeinen Bemühungen. Wie beurteilen Sie diese laufenden diplomatischen Bemühungen im Zusammenhang mit den Gesprächen über Grönland, die Münchner Sicherheitskonferenz und allem anderen?

PK: Als Historiker muss ich wieder zurückgehen. Ich gehe zurück zum Sturz der Sowjetunion, dem Zusammenbruch der Sowjetunion, 1991; 1990, den Treffen zwischen Gorbatschow und Bush und allen europäischen Führern zu diesem Zeitpunkt. Und Gorbatschow hat es nie schriftlich erhalten, aber sie alle erklärten, wenn Sie die Wiedervereinigung Deutschlands zulassen, dann wird sich die NATO keinen Zentimeter nach Osten erweitern. Sie äußerten sich alle sehr deutlich. Wir haben die Dokumente. Aber noch im selben Jahr, 1990, begann die NATO mit der Planung der Erweiterung, noch vor allem anderen. Die tatsächliche Erweiterung beginnt aber erst 1998. Aber selbst Jelzin, der eigentlich Clintons Hündchen war, war über die Erweiterung entsetzt. Amerikanische Staatsmänner warnten davor, dass dies zu einem Krieg führen würde. George Kennan, sogar Nitze und ähnliche Vertreter, harte, kalte Kriegstreiber, sie alle wussten das. Als George Bush 2008 verkündete, dass wir die NATO auf die Ukraine und Georgien ausdehnen werden, war William Burns, der später Bidens Chef der CIA wird, US-Botschafter in Russland. Er schrieb ein Memo an das Weiße Haus zurück: *Nyet heißt Nyet*, war der Titel. Überschreiten Sie nicht die roten Linien Russlands. Doch das taten sie und tun es weiterhin. Und so reagierte Russland, als der Sturz von Janukowitsch 2013 und Anfang 2014 beim Aufstand auf dem Maidan stattfand und Victoria Nuland dort Kekse verteilte und darüber sprach, wer der nächste Staatschef in der Ukraine sein wird. Ich kann verstehen, warum Russland so auf einen Putsch reagiert hat, nachdem Janukowitsch der Durchführung von Wahlen in drei Monaten zugestimmt hatte, die seine Regierung stürzen sollten. In der Financial Times heißt es, dass Brzeziński und *Die einzige Weltmacht* sowie Libby und die anderen Neocons die Ukraine von Russland abtrennen wollten. Wie Brzeziński sagt: Russland wird nie eine eurasische Macht sein. Es hat die Ukraine nicht. In der Financial Times heißt es, man versuche schon seit Jahren, die Ukraine Russland zu entreißen, und Russland habe darauf reagiert. Gefiel mir der Einmarsch Russlands im Jahr 2022? Nein. Habe ich es unterstützt? Nein, denn ich bin der Meinung, dass im Atomzeitalter Länder nicht in anderen Staaten einmarschieren dürfen, auch wenn sie dafür eine Rechtfertigung haben. Aber dieses Argument, dass die Invasion unprovokiert war, wenn es doch die am meisten provozierte Intervention in der Geschichte ist. Sie war provoziert, und es gab drei grundlegende Unwahrheiten: Erstens, dass sie unprovokiert war. Zweitens: Wenn die USA Israel und die Ukraine weiterhin mit Waffen unterstützen, wird die Ukraine die Russen stürzen und sie aus der Ukraine vertreiben. Das wird nicht passieren. Und drittens: Wenn Russland in der Ukraine gewinnt, wird es sich bald ein Stück Europa nach dem anderen einverleiben. Das ist Blödsinn. Das sind Lügen, aber sie sind beabsichtigt, denn eines der großen Themen in Europa ist die Aufrüstung, die wir gerade erleben. Europa muss jetzt aufrüsten, weil wir uns nicht mehr auf die Vereinigten Staaten verlassen können. Wie der Bericht der Sicherheitskonferenz zeigt, war das Thema des letzten Jahres Multipolarität. Das diesjährige Thema ist die Zerstörung. Trump hat die internationale Ordnung mit einer Abrissbirne zerstört. Ja, das ist wahr. Er ist abscheulich, aber dass Europa aufrüsten muss und dass die Zustimmung Europas, 5% des BIP für das Militär auszugeben, ein großer Sieg für Trump war, woher stammt diese Idee? Der Grund dafür ist das, was Europa groß oder zumindest bewundernswert gemacht hat, nämlich der Wohnungsbau, die Gesundheitsfürsorge, die Lebensmittelprogramme und das soziale Sicherheitsnetz. Aber anstatt zu überlegen, wie wir mit Russland und China zusammenarbeiten können, um eine sicherere globale Ordnung zu

schaffen, in der jeder seine Militärausgaben und seine Atomwaffenarsenale reduzieren kann, lautet der Ansatz von Merz und Macron und Starmer, dass wir aufrüsten und uns in eine militarisierte Richtung bewegen werden. Aber diese Leute haben keine Unterstützung. Macrons Zustimmungsrate liegt zwischen elf und 15 Prozent. Sie schwankt. Starmer lag vor den letzten Skandalen bei 18 Prozent. Jetzt ist er auf dem Weg aus dem Amt. Merz lag bei 23 Prozent. Ich nehme an, dass es jetzt weniger sein wird. Diese Leute haben keine Unterstützung. Als die europäische Öffentlichkeit in dem jüngsten Bericht aus München letztes Jahr die 32 größten Bedrohungen für ihre Sicherheit zur Auswahl stellte, stand Russland für fast alle auf Platz zwei der Liste. Jetzt ist Russland die Nummer acht. Die Menschen sind nicht so besorgt über Russland, aber die europäischen Staatsoberhäupter. Schauen Sie sich den Vorsitzenden des französischen Militärs an, den höchsten Offizier, Mandon, er hielt eine Rede vor den französischen Gouverneuren, in der er sagte, das Problem Frankreichs sei, dass wir bereit sein müssten, gegen Russland zu kämpfen. Aber das Problem sei, dass die Franzosen ihre Kinder nicht verlieren wollten. Aber sie müssten das Risiko eingehen, ihre Kinder zu verlieren. Was für ein Irrsinn. Wir erleben dasselbe in Deutschland, wir haben Pistorius gesehen. Genauso verhält es sich jetzt mit Merz, der sagt, dass Putin, falls er in der Ukraine gewinnt, Europa angreifen wird. Das wird wie das Sudetenland im Jahr 1938 sein. Das ist es, was Mertz sagt. Das Gleiche hören wir von Tusk, der meint, die Europäer hätten die Wahl zwischen Kugeln und Dollar oder Blut. Entweder investieren sie jetzt ihr Geld, um die Ukraine zu unterstützen, oder sie werden sterben. Sie werden ihr Blut gegen Russland vergießen. Diese Leute sind verrückt, denn Russland wird nicht einmal mit der Ukraine fertig. Russland hat seit 2023 1,3% mehr Land in der Ukraine gewonnen. Okay, sie sind kurz davor, Pokrowsk wieder einzunehmen, wieder, wieder. Aber sie wollen keinen neuen Krieg. Ich war dieses Jahr in Russland. Das russische Volk hat mir applaudiert, als ich auf dem Internationalen Filmfestival in Moskau und im nationalen Fernsehen sagte, dass der Krieg beendet werden muss, damit wir Russland wieder in die Weltwirtschaft integrieren können. Und sie applaudierten mir auf dem Filmfestival. Jeder, mit dem ich spreche, will, dass dieser Krieg beendet wird. Wir brauchen also ein Ende dieses Krieges. Und das ukrainische Volk braucht es mehr als jeder andere. Aber der Leiter der Münchner Sicherheitskonferenz Ischinger hat vor kurzem gesagt, dass wir das nicht zulassen können. Wir müssen die Ukraine weiter unterstützen, damit der Krieg nicht zu Ende geht, denn die Europäer versuchen, die Öffentlichkeit in Angst und Schrecken zu versetzen, damit sie dieses verrückte Aufrüstungsvorhaben unterstützt. Leider funktioniert die Angstmacherei in unserer Welt, aber die ukrainische Öffentlichkeit weiß, dass die Energie- und Lebensmittelpreise, die Inflation, die Bildung und der Wohnungsbau viel wichtigere Themen sind als ein möglicher Sieg Russlands in der Ukraine. Ich möchte also, dass das ein Ende hat. Ich wünsche mir, dass Russland flexibler wird. Vielleicht müssen Sie der Ukraine einen Erfolg zugestehen, vielleicht das Kernkraftwerk Saporischschja zurückgeben, das sie zu einem großen Thema machen, und die Ukraine sollte Putin seinen Erfolg im Donbass zugestehen. Es handelt sich um eine russischsprachige Region und viele dieser Menschen würden sich wahrscheinlich gerne angliedern. Ich weiß nicht, wie die neuesten Umfragen aussehen. Aber im Atomzeitalter können wir die Angelegenheiten nicht mit Waffengewalt regeln. Das ist einfach zu gefährlich und das bringt uns direkt zu Trumps Aufkündigung des New START-Vertrags. Zuerst fordert er neue Atomtests, was absurd ist und im Interesse Chinas,

Nordkoreas, Indiens und Pakistans liegt, nicht aber im Interesse Amerikas, denn die Vereinigten Staaten haben über tausend Atomtests durchgeführt. China hat 45 vorgenommen. Nordkorea hat sechs durchgeführt. Pakistan, was, einen oder zwei? Andere Länder können von Atomtests profitieren. Die Vereinigten Staaten brauchen sie nicht. Und Trump weiß nicht einmal, wovon er spricht. Er sagt: Ich habe dem Kriegsminister den Befehl gegeben, sofort mit den Atomtests zu beginnen. Es ist das Energieministerium, nicht das Pentagon, nicht das Kriegsministerium, das die Atomtests durchführt. Sie können sie nicht sofort durchführen. Die Testanlagen in Nevada sind verrostet. Es würde zwei bis drei Jahre dauern, bis sie wieder für Tests bereit sind. Und die USA würden davon nicht profitieren. Die USA haben ein Stockpile Stewardship Programm, das weitaus fortschrittlicher ist als das subkritische Testprogramm eines anderen Landes mit Lasern und Radaren. Ich will damit sagen, dass die Vereinigten Staaten das nicht brauchen. Wir wissen genau, wie unsere Atomwaffen funktionieren werden. Aber was wir jetzt mit dem Ende des New START-Vertrags beobachten, ist, dass alle Länder ihre Atomwaffenarsenale ausbauen können. Im Jahr 1986 verfügte die Welt über 70.000 Atomwaffen. Wir haben es geschafft, diese Zahl auf etwas mehr als 12.000 zu reduzieren, was großartig war. Das war großartig. Nicht gut genug, aber zumindest in die richtige Richtung, und jetzt will Trump das wieder rückgängig machen. Putin hat passenderweise angeboten, den New START-Vertrag um ein weiteres Jahr zu verlängern, während wir einen neuen Vertrag aushandeln, aber Trump missfällt das, zum Teil, weil es auf demokratische Regierungen zurückgeht, aber auch auf Nixon, aber auch, weil es die Vereinigten Staaten in die Enge treibt. Ich befürchte, dass Trump ein neues atomares Wettrüsten will. Erstens glaubt er, dass die USA es gewinnen können. Zweitens: Die Nuklearplaner sind in zwei Lager gespalten. Diejenigen, die an die Abschreckungstheorie glauben, die ich von vornherein für idiotisch halte, aber das sind zumindest diejenigen, die glauben, dass wir einen Krieg vermeiden können, indem wir eine starke Zweitschlagskapazität zur Vergeltung haben, falls jemand angreift. Es gibt aber auch eine andere Schule von Nuklearplanern, die davon überzeugt sind, dass wir einen Atomkrieg gewinnen können. Die USA können einen Präventivschlag gegen Russland und China führen, ohne dass diese in der Lage sind, Vergeltung zu üben. Wir können sogar den stabilsten Teil der Triade, ihre Atom-U-Boote, ausschalten. Mit der neuen Schalltechnologie und der künstlichen Intelligenz können wir sie genau orten und in einem Präventivschlag ausschalten, und dann können wir Atomwaffen einsetzen, ohne uns um Vergeltungsmaßnahmen sorgen zu müssen. Und drittens fürchte ich, dass er wirklich an diese idiotische, kindische Fantasie über einen Golden Dome glaubt. Der Golden Dome wird nicht funktionieren. Bestenfalls wird es ein goldenes Sieb sein. Wir haben gesehen, was mit der Eisernen Kuppel in Israel passiert ist, als der Iran Raketen abgeschossen hat. Und das ist ein Land von der Größe von New Hampshire. Ein Land, das so groß ist wie die Vereinigten Staaten, wird damit nicht abgedeckt werden können. Das ist eine kindische Fantasie. Und jeder Experte, der sein Geld wert ist, weiß das. Aber Trump ist das egal. Und es wird ein riesiges, mehrere Billionen Dollar schweres Geschäft für die von Trump geliebten Militärkonzerne sein. Und deshalb ist es sehr gefährlich. Denn wenn die USA damit beginnen, ihre Interkontinentalraketen mit mehreren Sprengköpfen zu bestücken, wie es geplant ist, dann wird Russland das Gleiche tun müssen. Wenn weitere Raketen in Europa aufgestellt werden, muss Russland dasselbe tun oder Vergeltung üben. Russland hat bereits einen großen Vorsprung bei den taktischen

Atomwaffen. Ich fürchte also, wir befinden uns in einem sehr gefährlichen Moment. Zusammen mit den Handelskriegen, der Entführung Maduros, den Vorgängen am Iranischen Golf und Trumps Ankündigung des Friedensrates, der die Vereinten Nationen durch ein von Trump dominiertes Gremium ersetzen soll, dem niemand beitreten will, von dem aber einige meinen, sie müssten ihm beitreten, um Trump zu besänftigen oder ihn zu kaufen, zu bestechen, wie sie es tun, um sein Ego zu streicheln. Aber keine der Großmächte wird mitmachen. Es ist ein zerstörerischer Versuch, die Vereinten Nationen durch ein von Trump dominiertes Gremium zu ersetzen. Und wenn man sich all die Vorgänge ansieht, wie Trump das europäische Bündnis zerbricht, indem er sagt, er verlange nach Grönland, wie Trump Kanada, Kolumbien und Nicaragua bedroht, dann hat der Bericht der Münchner Sicherheitskonferenz Recht, wenn er sagt, dass Trump die internationale Ordnung mit einer Abrissbirne zerstört hat. Deshalb müssen sich China und Russland und Indien und der Globale Süden und die Afrikanische Union und die SCO, die BRICS, zusammenschließen und Trump die Stirn bieten, nicht auf nukleare Weise, nicht auf militärische Weise, sondern mit einem alternativen Weg zu globalem Frieden und Entwicklung. Aber das kann nicht von den europäischen Staats- und Regierungschefs angeführt werden, die Merzen dieser Welt, die Pistoriuses sind nicht diejenigen, die die Führung übernehmen sollten. Wir brauchen eine ganz, ganz andere Orientierung, aber die Welt ist auf der Suche nach ihr.

ZR: Lassen Sie uns mit der asiatisch-pazifischen Region abschließen. In Japan hat die Koalition von Premierministerin Sanae Takaichi am 8. Februar 2026 einen wichtigen Wahlsieg errungen und ihr Mandat zur Erhöhung der Militärausgaben als Antwort auf den, wie sie es nennt, Aufstieg Chinas gestärkt. US-Präsident Donald Trump gratulierte ihr öffentlich und unterstützte ihre Agenda „Frieden durch Stärke“. In den letzten Monaten hat Takaichi eine entschlossene Haltung zu Taiwan eingenommen und erklärt, dass Japan im Falle eines chinesischen Angriffs auf Taiwan an der Seite der USA stehen und dem Land zu Hilfe kommen würde. Sie hat auch vorgeschlagen, dass Japan seine langjährige Politik, keine Atomwaffen zu besitzen oder zu beherbergen, zumindest diskutieren und überdenken sollte, da sich das regionale Sicherheitsumfeld verändert habe. Sie haben bereits den START-Vertrag erwähnt, den ich hier vorstellen und in den Kontext stellen wollte. Können Sie uns auch Ihre Einschätzung der geopolitischen Entwicklungen in der asiatisch-pazifischen Region erläutern?

PK: Ich wurde von Asahi Shimbun, der führenden Zeitung, der renommiertesten Zeitung Japans, nach Nagasaki eingeladen. Ende Juli findet in Nagasaki eine internationale Friedenskonferenz statt, und man hat mich gebeten, dort den Hauptvortrag zu halten. Ich arbeite eng mit den Japanern zusammen und bin verblüfft über die Beliebtheit von Takaichi, vor allem bei den jungen Japanern. Sie haben keinen Sinn für Geschichte. Sie haben keine Erinnerung an Hiroshima und Nagasaki. Keine Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg, die Einheit 731, die japanischen Gräueltaten gegen andere Asiaten. Sie leben in dieser Fantasiewelt, dass Japan irgendwie eine Großmacht sein wird. Darüber habe ich auch schon gesprochen. Vor kurzem haben wir Pearl Harbor gedacht. Und wer ist jetzt zurückgekehrt? Die Kriegstreiber, die Deutschen in Europa, die Japaner im Pazifik. Und die Äußerungen von Takaichi, dass Japan Taiwan militärisch verteidigen würde, sind, wie wir wissen, von den

USA geplant. Der Luft-See-Schlachtplan sieht vor, dass südkoreanische Truppen und japanische Truppen sowie die US-Truppen in diesen beiden Ländern nach Taiwan gelangen. Sollte China Taiwan, das zu China gehört, mit Gewalt zurückerobern, wären die Japaner und die Südkoreaner als erste vor Ort, da die US-Truppen aufgrund der großen Entfernung zwei bis drei Wochen für die Anreise benötigen würden. Das ist also die Strategie. Takaichi ist voll und ganz von dieser Strategie überzeugt. Sie ist sogar noch kriegstreiberischer als Abe. Sie leugnen die Geschichte schon seit langem. Sie können bis zu Abes Großvater zurückgehen, als er in den 50er Jahren an der Macht war, oder zu seinem Großonkel in den 70er Jahren. Aber Takaichi ist sehr, sehr kriegstreiberisch, kriegstreiberischer als alles, was wir bisher gesehen haben. Sie hat also die drei nicht-nuklearen Prinzipien, die seit den frühen 70er Jahren das Fundament Japans bilden, verworfen. Und es gibt viele Menschen in Japan, die sich die Entwicklung eigener Atomwaffen in Japan wünschen. Was ich befürchte, ist eine neue Runde der nuklearen Proliferation. Japan verfügt über einen großen Vorrat an Plutonium. Japan verfügt über technologische und wissenschaftliche Fähigkeiten. Und nun gibt es viele Menschen in Japan, die sich die Entwicklung von Atomwaffen wünschen. Wir sehen Japan also als militaristische Kriegstreiber in der Region, die nicht auf Frieden aus sind und den neuen Hegemon spielen und China herausfordern wollen. Und Trump bestärkt sie natürlich darin. Sie wollen auch die Militärausgaben drastisch erhöhen. Wir konnten die Japaner immer als das pazifistischste Land der Welt betrachten. Artikel 9 der japanischen Verfassung lehnt das Recht auf ein aggressives Militär und auf den Einsatz von Gewalt im Ausland ab. Aber das haben sie jetzt abgeschafft. Und sie erlassen neue Verordnungen und Gesetze, die besagen, dass Japan sich in kollektiver Selbstverteidigung engagieren und seine Verbündeten in der Region, also die Vereinigten Staaten, verteidigen kann. Und jetzt hat Takaichi angekündigt, dass sie das auch tun will. Ich weiß, dass sie an Popularität verlieren wird. Ein Großteil Ihrer Beliebtheit ist darauf zurückzuführen, dass ein alter Mann nach dem anderen an der Macht war, die so langweilig waren. Der einzige, der das nicht war, war mein Freund Hatoyama, mit dem ich zusammen ein Buch geschrieben habe, *The Untold Post-War History of the United States and Japan* (Die unerzählte Nachkriegsgeschichte der USA und Japans). Er kam ins Amt und wollte die Verlegung des Stützpunkts in Okinawa von Futenma nach Henoko verhindern. Und wer hat ihn zu Fall gebracht, als er das versuchte? Obama! Es waren nicht einmal die Reaktionäre wie Trump oder Biden, es war Obama. Und das ist der Grund, warum die Welt so am Boden zerstört ist. Wir sehen keine positive Führung, wirklich. Ich fordere Modi und Xi auf, diese Rolle zu übernehmen. Und die Chinesen waren diejenigen, die über Entwicklung, die Belt and Road Initiative und globale Entwicklung gesprochen haben und sich als Alternative zu den Vereinigten Staaten präsentieren. Wang Yi wird auf der Münchner Sicherheitskonferenz sprechen und dort eine wichtige Rede halten. Und er wird sich gewissermaßen als Gegenpol zu Rubio und Merz aufstellen und einen anderen Entwicklungsweg vorschlagen. Die BRICS repräsentieren das, aber selbst sie geben jetzt nach. Einige von ihnen werden Trumps idiotische Idee des Friedensrates unterstützen. Wir brauchen also Länder, die den Vereinigten Staaten die Stirn bieten, wenn sie sich wie ein Tyrann, ein Hegemon, ein Imperialist und ein Kriegstreiber verhalten, und die nicht versuchen, Trump zu schmeicheln, ihn zu bestechen und zu betonen, wie großartig er ist. Dabei weiß die Welt, dass dies ein Albtraum ist, den er der Welt gerade aufzwingen will. Und

das ist in diesem Moment sehr gefährlich. Wir befinden uns an einem gefährlichen Punkt in der Geschichte.

ZR: Peter Kuznick, Geschichtsprofessor und Autor, wir müssen es hier belassen. Vielen Dank für Ihre Zeit und Ihre Einsichten und lassen Sie uns auf bessere Tage hoffen.

PK: Vielen Dank, Zain. Das wollen wir hoffen.

ZR: Und danke für Ihr Interesse an diesem Video. Wenn Ihnen der Journalismus, den wir in diesem Video betrieben haben, gefällt und Sie uns unterstützen möchten, dann klicken Sie auf die Schaltfläche Gefällt mir, kommentieren Sie oder teilen Sie dieses Video in Ihrem Umfeld. Und vergessen Sie nicht, unseren alternativen Kanälen auf Rumble und Telegram beizutreten. Sie finden die Links zu allen Kanälen in der Beschreibung dieses Videos unten. Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und fürs Einschalten. Ich bin Ihr Gastgeber, Zain Raza. Wir sehen uns beim nächsten Mal.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:

Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:

E-Mail:
PayPal@acTVism.org

PATREON:

<https://www.patreon.com/acTVism>
m

BETTERPLACE:

Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org
